

## Die japanische Botschaft wird ihre Arbeit in Kiew wieder aufnehmen

23.09.2022

Die japanische Botschaft wird ihre Arbeit in Kiew in naher Zukunft wieder aufnehmen. Dies teilte Ministerpräsident Denys Schmyhal am Donnerstag, den 22. September, im Telegramm mit.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Die japanische Botschaft wird ihre Arbeit in Kiew in naher Zukunft wieder aufnehmen. Dies teilte Ministerpräsident Denys Schmyhal am Donnerstag, den 22. September, im Telegramm mit.

Schmyhal wurde vom japanischen Ministerpräsident Kishida Fumio darüber informiert, dass die Botschaft ihre Arbeit wieder aufnehmen wird.

„Während des Treffens sagte Fumio, dass die japanische Botschaft nach Kiew zurückkehrt und ihre Arbeit in vollem Umfang wieder aufnehmen wird. Er versicherte, dass sein Land weiterhin ein starker Fürsprecher der Ukraine auf G7-Ebene und bei den Vereinten Nationen sein wird“, schrieb Schmyhal.

Er wies auch darauf hin, dass er mit der japanischen Seite über die Sicherheit der ukrainischen Kernkraftwerke gesprochen habe. Schmyhal sprach insbesondere über die Situation im Kernkraftwerk Saporischschja und den russischen Beschuss des südukrainischen Kernkraftwerks. Die beiden Ministerpräsident stimmten ihre Positionen zu Maßnahmen zur Entmilitarisierung des Werks in Saporischschja ab. Nun zählt die Ukraine auf die Unterstützung Japans in dieser Angelegenheit auf G7-Ebene.

Schmyhal wies darauf hin, wie wichtig die Einrichtung eines Tribunals ist, um die russische Führung für ihre Verbrechen gegen die Ukraine zur Rechenschaft zu ziehen. Er forderte außerdem härtere Sanktionen gegen den Aggressorstaat&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 223

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.